

Handreichung zur Korrektur- und Beurteilungsanleitung für die klassischen Sprachen

I. Beispiel für einen Beurteilungsraster zum Übersetzungstext

1. Die Sinneinheiten (SE)

Für die Beurteilung des Übersetzungstextes ist der Text in zwölf Sinneinheiten unterteilt, die mit Punkten bewertet werden (1/0). Der vorher formulierte **Erwartungshorizont** gibt die Kerninformation der Sinneinheit wieder. Wesentliche Aktanten (Subjekte, Objekte) und Verbalinhalte müssen jedenfalls berücksichtigt sein. Der **Erwartungshorizont** ist keine Übersetzung und bildet daher die Struktur des lateinischen/griechischen Satzgefüges nicht notwendigerweise ab (vgl. *Richtlinien für die Formulierung des Erwartungshorizonts einer Sinneinheit*, Stand September 2023).

CP-Nr.	Sinneinheit	Erwartungshorizont	Beurteilung (1/0)
SE 1	Delum ^{1,a} venit Gaius Verres. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa ² pulcherrima atque antiquissima	Verres kommt nach Delos. Nachts stiehlt er heimlich schöne alte Statuen aus dem Apollo-Tempel.	
SE 2	eaque ³ in onerariam navem suam conicienda ³ curavit ³ .	Er lässt diese auf ein Lastschiff verladen.	
SE 3	Postridie cum fanum spoliatum viderent ii, qui Delum ^a incolebant, graviter ⁴ ferebant ⁴ .	Am nächsten Tag sehen die Bewohner von Delos, was geschehen ist, und sind empört.	
SE 4	Est enim apud eos tanta ⁵ eius fani religio ⁵ atque antiquitas ⁵ ,	Ihre Verehrung für den Tempel ist uralt.	
SE 5	ut in eo loco ipsum Apollinem natum esse arbitrentur.	Apollo soll dort geboren sein.	
SE 6	Verbum tamen facere non audebant,	Sie sagen kein Wort.	
SE 7	ne ⁶ forte ea ⁷ res ad ⁷ Dolabellam ^b ipsum pertineret ⁷ .	Sie befürchten, dass Dolabella hinter dieser Sache stecken könnte.	
SE 8	Tum subito tempestates coortae sunt maximae,	Plötzlich brechen Stürme los.	
SE 9	ut proficisci, cum cuperet, Dolabella ^b non posset: ita magni fluctus eiciebantur ⁸ .	Dolabella kann wegen des starken Seegangs nicht, wie beabsichtigt, aufbrechen.	
SE 10	Hic navis illa praedonisc istius ^c , onusta signis ² religiosis, expulsa ⁹ atque eiecta fluctu ⁹ frangitur;	Das Schiff des Räubers wird an Land geworfen und geht zu Bruch.	

CP-Nr.	Sinneinheit	Erwartungshorizont	Beurteilung (1/0)
SE 11	in litore signa ² illa Apollinis reperiuntur; iussu Dolabellae ^b reponuntur ¹⁰ .	Die Apollo-Statuen werden vom Strand wieder an ihren Platz zurückgebracht.	
SE 12	Tempestatas sedatur, Dolabella ^b Delo ^{11.a} proficiscitur.	Der Sturm legt sich.	

Bewertung des Textsinns (denotative und funktionale Äquivalenz)

- 1 Punkt wird vergeben, wenn der wesentliche Sinn der jeweiligen Einheit, ausgedrückt im deutschen Erwartungshorizont, in der Übersetzung wiederzufinden ist.
- Lexikalische, morphologische oder syntaktische Abweichungen nehmen auf die Bewertung keinen Einfluss, soweit sie nicht sinnstörend sind. Dasselbe gilt für die sprachliche Qualität der Übersetzung.
- 0 Punkte werden vergeben, wenn die Einheit in der Übersetzung fehlt oder nicht dem Sinn entsprechend übersetzt ist.

Dasselbe Missverständnis, das den Sinn mehrerer Sinneinheiten stört, ist nur einmal ins Kalkül einzubeziehen. Alternativübersetzungen, z. B. in Klammern, werden nicht bewertet.

2. Checkpoints

Zur Überprüfung der Bereiche Lexik, Morphologie und Syntax sind über den gesamten Text möglichst gleichmäßig Checkpoints verteilt. Jeder Bereich wird durch sechs Checkpoints abgedeckt.

2.1. Lexik-Checkpoints (LE)

Als Lexik-Checkpoints werden Wörter verwendet, die eine Monosemierung erfordern oder mit ähnlich oder gleich lautenden Wörtern verwechselt werden können.

CP-Nr.	Checkpoint	Erwartungshorizont		Beurteilung (1/0)
LE 13	religiosissimo (Z. 2)	z. B. heilig, ehrwürdig	nicht: religiös, gottesfürchtig	
LE 14	spoliatum (Z. 5)	z. B. plündern, berauben	nicht: entkleiden	
LE 15	audebant (Z. 8)	z. B. wagen, sich trauen	nicht: hören	
LE 16	forte (Z. 9)	z. B. vielleicht, etwa, zufällig	nicht: tapfer, stark	
LE 17	hic (Z. 12)	z. B. dann, da, hier	nicht: dieses	
LE 18	reperiuntur (Z. 14)	z. B. finden	nicht: erfinden, sich ausdenken	

Bewertung der Lexik

- 1 Punkt wird vergeben, wenn in der Übersetzung eine kontextuell akzeptable Bedeutung für den jeweiligen Checkpoint gewählt wurde.
- **Beispiele** für kontextuell akzeptable bzw. nicht akzeptable Bedeutungen sind bei der standardisierten Reifeprüfung im Korrekturheft vorgegeben.
- **Morphologische oder syntaktische Abweichungen** sind bei der Bewertung der Lexik nicht einzubeziehen.

2.2. Morphologie-Checkpoints (MO)

Als Morphologie-Checkpoints werden Wortformen verwendet, bei denen mindestens eine morphologische Dimension (z. B. K., N. oder G.) auch in einer freien Übersetzung abgebildet werden muss und nicht sämtliche Dimensionen durch eine mögliche freiere Übersetzung verdeckt werden.

CP-Nr.	Checkpoint	Erwartungshorizont	Beurteilung (1/0)
MO 19	pulcherrima (Z. 2)	Superlativ/Elativ	
MO 20	suam (Z. 3)	Poss.pron. (bezogen auf Verres), kongruent zu navem	
MO 21	eius (Z. 6)	Dem.pron., kongruent zu fani	
MO 22	maximae (Z. 10)	kongruent zu tempestates	
MO 23	fluctus (Z. 11)	K.	
MO 24	proficiscitur (Z. 16)	P. N. D. (Dep.) M.	

Abkürzungen:

D	Diathese (aktiv/medial/passiv)
G	Genus
K	Kasus
M	Modus
N	Numerus
P	Person
T	Tempus

Bewertung der Morphologie

- 1 Punkt wird vergeben, wenn aus der Übersetzung hervorgeht, dass die laut Beurteilungsraster zu überprüfende morphologische Dimension richtig erkannt wurde. Der Punkt ist auch dann zu vergeben, wenn die Übersetzung die entsprechende Dimension zwar nicht abbildet, aber inhaltlich korrekt ist.
- Der Checkpoint muss nicht alle möglichen morphologischen Dimensionen überprüfen (z. B. P. N. T. M. D.).
- Die **lexikalische Komponente** ist bei der Bewertung der Morphologie irrelevant.
- Ein Checkpoint ist auch dann richtig zu bewerten, wenn durch die Formulierung in der Zielsprache zum Ausdruck kommt, dass dieser richtig verstanden wurde (z. B. Wiedergabe einer passiven Verbalform durch eine aktive Formulierung).

2.3. Syntax-Checkpoints (SY)

Als Syntax-Checkpoints werden Phänomene der Kasuslehre, Gliedsätze, satzwertige Konstruktionen und Verwendungsweisen des Konjunktivs (im Griechischen auch des Optativs) im Hauptsatz verwendet.

CP-Nr.	Checkpoint	Erwartungshorizont	Beurteilung (1/0)
SY 25	cum (viderent) (Z. 5)	GS (temporal/kausal, gleichzeitig)	
SY 26	qui (incolebant) (Z. 5 – 6)	Relativsatz (Bezugswort: ii), K. N. G.	
SY 27	Apollinem natum esse (Z. 7 – 8)	AcI (vorzeitig)	
SY 28	ut (posset) (Z. 10 – Z. 11)	GS (konsekutiv)	
SY 29	signis (Z. 12)	Abl. instr.	
SY 30	iussu (Z. 14)	Abl. instr.	

Bewertung der Syntax

- 1 Punkt wird vergeben, wenn aus der Übersetzung hervorgeht, dass das im Beurteilungsraster angegebene syntaktische Phänomen richtig erkannt wurde. Das heißt zum Beispiel, dass ein Partizip im Deutschen nicht als solches wiedergegeben werden muss, sondern auf verschiedene Weisen aufgelöst werden kann.
- Die **lexikalische Komponente** ist bei der Bewertung der Syntax irrelevant.

Bewertung der Qualität in der Zielsprache

In der Dimension „Qualität in der Zielsprache“ werden nicht Einzelphänomene gezählt, sondern es wird ein globaler Eindruck wiedergegeben.

Für die Beurteilung ist in Punkten auszudrücken, wieweit die Übersetzung den Normen der Zielsprache entspricht. Die Übersetzung wird dabei einer von vier Niveaustufen zugeordnet, die durch Deskriptoren definiert sind.

Sechs Punkte können nur dann vergeben werden, wenn **mindestens zehn** Sinneinheiten **bearbeitet** wurden, **vier Punkte** dann, wenn **mindestens acht** Sinneinheiten **bearbeitet** wurden, **zwei Punkte** dann, wenn **mindestens sechs** Sinneinheiten **bearbeitet** wurden. Wenn nicht mindestens sechs Sinneinheiten bearbeitet sind, ist diese Beurteilungsdimension mit 0 zu bewerten.

Eine Sinneinheit gilt dann als **bearbeitet**, wenn der Kandidat/die Kandidatin in der Übersetzung zeigt, dass er/sie sich mit der Sinneinheit auseinandergesetzt hat, d. h. auch eine falsche oder unvollständige Übersetzung **kann** als **Bearbeitung** der entsprechenden Sinneinheit bewertet werden.

Niveaustufe	Punkte	Beschreibung
4	6 Punkte	Bei der Formulierung der Übersetzung werden die Normen der Zielsprache , vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik, eingehalten , sodass ein gut verständlicher und grammatikalisch korrekter Text entsteht.
3	4 Punkte	Bei der Formulierung der Übersetzung werden die Normen der Zielsprache , vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik, weitgehend eingehalten , sodass ein verständlicher und grammatikalisch weitgehend korrekter Text entsteht.
2	2 Punkte	Bei der Formulierung der Übersetzung werden die Normen der Zielsprache , vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik, einigermaßen eingehalten , sodass ein ansatzweise verständlicher und grammatikalisch einigermaßen korrekter Text entsteht.
1	0 Punkte	Bei der Formulierung der Übersetzung werden die Normen der Zielsprache , vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik, nur ansatzweise eingehalten , sodass ein kaum verständlicher Text entsteht.

Bei der Einschätzung der erreichten Niveaustufe soll die Komplexität des Ausgangstextes berücksichtigt werden.

II. Aufgabenformate zum Interpretationstext

Zur Überprüfung der zum Kompetenzbereich Interpretieren erforderlichen Teilkompetenzen sind unterschiedliche Aufgabenformate geeignet. Unterschieden wird zwischen geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben.

In SRP-Aufgaben gibt es ein ausgewogenes Verhältnis von geschlossenen, halboffenen und offenen Formaten. Etwa 2/3 der Arbeitsaufgaben sind mit keinem bzw. nur geringem Schreibaufwand verbunden (geschlossene und halboffene Formate), bei ca. 1/3 der Aufgaben wird die Produktion kurzer Texte verlangt (offene Formate).

Sämtliche Formate, die bei der neuen standardisierten schriftlichen Reifeprüfung zum Einsatz kommen, sind im Dokument *Bausteine für die standardisierte schriftliche Reifeprüfung* (ÜT und IT) (Stand: September 2023) gesammelt und kommentiert.

Wiederholungsfehler im IT sind folgendermaßen zu beurteilen:

Wiederholungsfehler, die sich im Interpretationsteil aus demselben Missverständnis ergeben, sind bei den geschlossenen Aufgaben jedes Mal gemäß den im Dokument „Bausteine ...“ formulierten Korrekturvorgaben zu beurteilen.

Wenn ein Missverständnis, das bereits in einem geschlossenen Format zu Punkteabzügen geführt hat, auch in einem halboffenen oder offenen Format auftritt, ist es nicht mehr ins Kalkül zu ziehen.

Wenn ein Missverständnis nur bei halboffenen und offenen Formaten mehrfach auftritt, ist es nur beim ersten Auftreten ins Kalkül zu ziehen.

Sollten bei der Beantwortung eines offenen Formats ganze Sätze aus den Angaben (Einleitung, Belege) wörtlich übernommen worden sein, so darf für diese Teilantworten kein Punkt vergeben werden.